

>>> **Maximilian Feichtner** machte die anwesenden Abgeordneten darauf aufmerksam, dass das Neue Dienstrecht zu einer Absenkung der Eingangsvergütung von Absolventen mit Abschlüssen zum Diplom-Ingenieur (FH) sowie Bachelorabschlüssen führe. Er wies darauf hin, dass diese Verschärfung der bereits bestehenden Benachteiligung nicht nachvollziehbar sei, weil sie dazu führe, dass der Einkommensunterschied zwischen der 3. und 4. Qualifizierungsebene von derzeit rd. 800 € auf über 1.100 € ansteige. **Er** appellierte an die Vertreter des Landtags diese zusätzliche Benachteiligung im Rahmen der parlamentarischen Beratungen zurück zu nehmen. **Feichtner** empfahl dringend eine deutliche Anhebung des Eingangsamts, weil die 3. Qualifizierungsebene ansonsten für Ingenieure nicht attraktiv genug sei. **Er** wies auch auf die Notwendigkeit einer Übergangslösung für bereits im öffentlichen Dienst beschäftigte Diplom-Ingenieure (FH) hin, weil diese über eine höhere Qualifikation verfügen würden als an Beamtenfachhochschulen ausgebildete Beamte sowie Absolventen mit externen Bachelorabschlüssen. **Er** empfahl, über die Wiedereinführung einer angemessen ausgestatteten Technikerzulage nachzudenken. Diese ruhegehaltstfähige Zulage habe sich bis 1999 als Nachteilsausgleich für die lange, aufwändige und selbstfinanzierte Ausbildung von Technikern bewährt..

Rüdiger Lexau bat ergänzend zu bedenken, dass der vorliegende Entwurf des neuen Dienstrechts Ingenieure mit Bachelorabschlüssen sowie Abschlüssen zum Diplom-Ingenieur (FH) lediglich der Qualifizierungsebene drei zuordne und damit zu einer anderen Bewertung komme als die Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anerkennung von Berufsqualifikationen. **Er** stellte klar, dass diese Zuordnung für den Beruf des Ingenieurs, der nach Art. 3 (1) a RL2005/36/EG zu den „Reglementierten Berufen“ gehöre, nicht sachgerecht sei. **Lexau** empfahl – unter Berücksichtigung einer europaweiten Gleichbehandlung von Ingenieuren - bei der Schaffung des Benchmarksetzenden Dienstrechts zu berücksichtigen, dass Art. 11, Buchst. e) RL 2005/36/EG Diplom-Ingenieure (FH) dem höchsten europäischen Qualifikationsniveau und Buchst. d) Absolventen mit Bachelorabschlüssen dem zweithöchsten (von fünf) Qualifikationsniveaus zuordne. **Lexau** bat die anwesenden Abgeordneten, die sich abzeichnende Diskriminierung inländischer Ingenieure im öffentlichen Dienst nicht zuzulassen und zumindest Diplom-Ingenieure (FH) der 4. Qualifizierungsebene zuzuordnen. Dies könne wie bei den Grund- oder Hauptschullehrern auch in einem niedrigeren Eingangsamt als A13 erfolgen.

Bernd Niesen verwies auf die Studie „Ingenieure – Arbeitsmarkt und Hochschule“ des VDI vom März 2009 aus der hervorgehe, dass in Deutschland bereits jetzt 53.000 Ingenieure fehlen würden (vgl. Grafik 1) und dass die demografische Entwicklung erwarten lasse, dass diese „Ingenieurlücke“ deutlich zunehme. Er empfehle daher allen öffentlichen Dienstherrn dringend, die Weichen für ein wettbewerbsfähiges Dienstrecht zu stellen und erinnerte daran, dass es bereits in den 80er Jahren einen gravierenden Fachkräftemangel gegeben habe, auf den öffentliche Arbeitgeber viel zu spät reagiert hätten.

AV **Ingrid Heckner** dankte den Verbänden für die Einladung, der sie und ihre Kollegen gerne gefolgt seien. Sie hob hervor, dass das neue Dienstrecht große Anerkennung sowohl der anderen Bundesländern als auch den Verbänden fände und daher eine wirklich tolle Leistung sei. **Heckner** berichtete auch, dass das Finanzministerium seine grundsätzliche Bereitschaft bekundet habe, die Ein-

stellungsbedingungen in der 3. Qualifizierungsstufe durch eine höhere Stufe zu verbessern.

Stv. AV **Stefan Schuster** dankte auch im Namen der Opposition für die **Einladung und versprach, sich im Rahmen der parlamentarischen Beratungen für eine Optimierung des Gesetzentwurfs einzusetzen.**

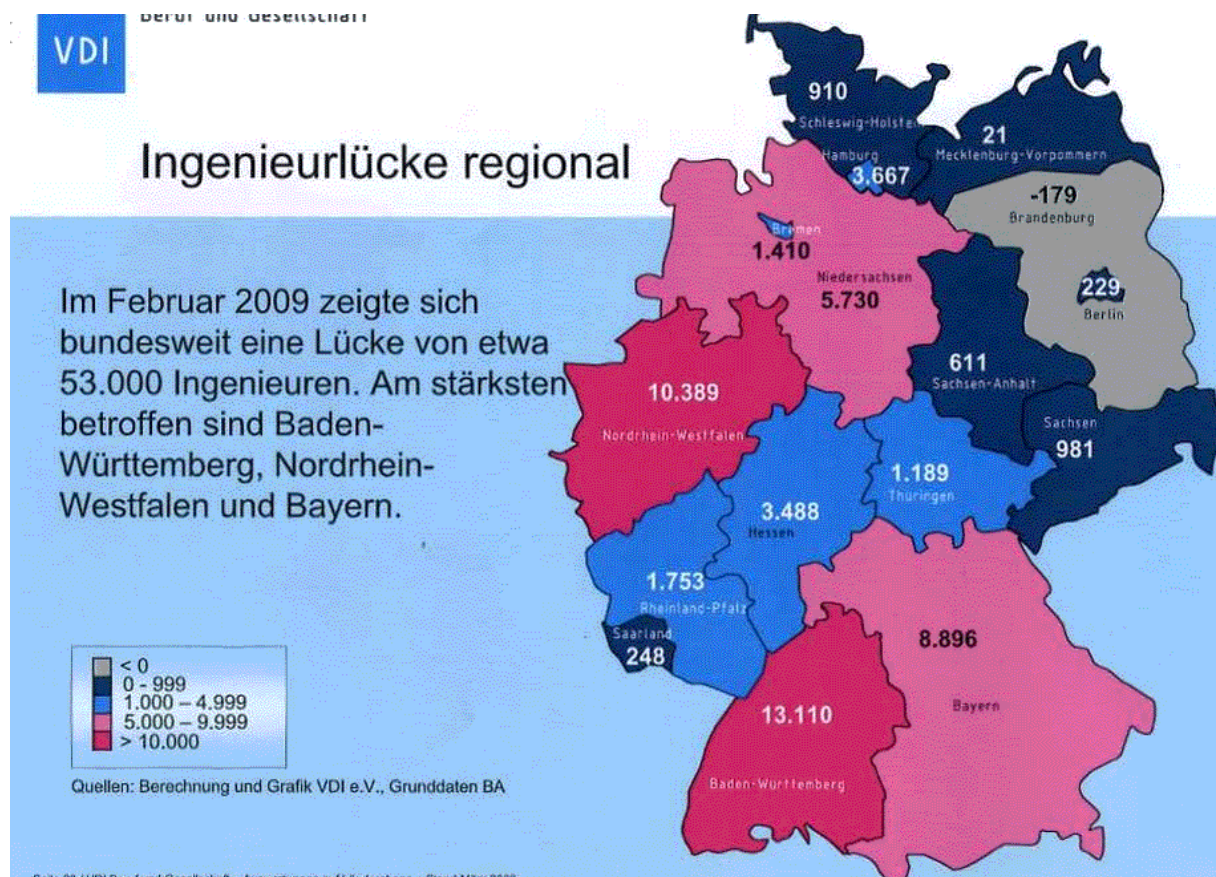
In Einzelgesprächen wurde anhand einer Pressemappe aufgezeigt:

Grafik 1: dass die „Ingenieurlücke“ in Bayern bereits jetzt besonders groß ist.

Grafiken 2 und 3: dass es v.a. in der 3. Qualifizierungsebene eine sehr große Bandbreite unterschiedlich langer Studiengänge gibt und dass die Ausbildung zum Diplom-Ingenieur (FH) mit Vorbereitungsdienst deutlich länger dauert als die Ausbildungen an Beamtenfachhochschulen sowie um Bachelor und zudem nahezu identisch ist mit der Ausbildungsdauer eines universitär ausgebildeten Diplom-Ingenieurs.

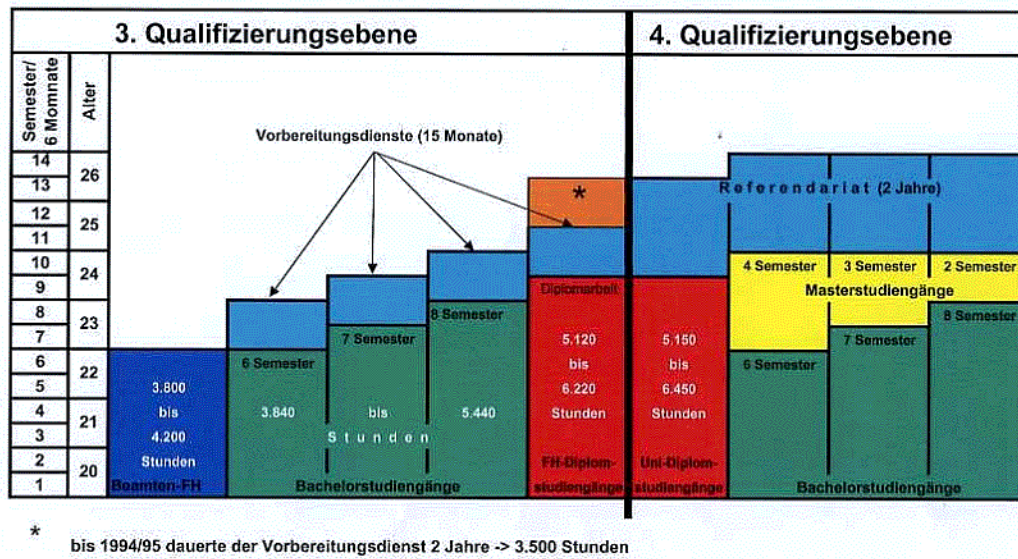
Grafiken 4 bis 6: dass die Eingangsgehälter und Karriereaussichten von Diplom-Ingenieuren (FH), die schlechtesten unter allen Akademikern in der öffentlichen Verwaltung sind, weil während der langen Ausbildung – anders als an Beamtenfachhochschulen – kein Einkommen erzielt wird und nach Abschluss der Ausbildung – anders als bei Mastern und universitären Diplom-Ingenieuren – ein nicht adäquates Einkommen gewährt wird.

Grafik 1:



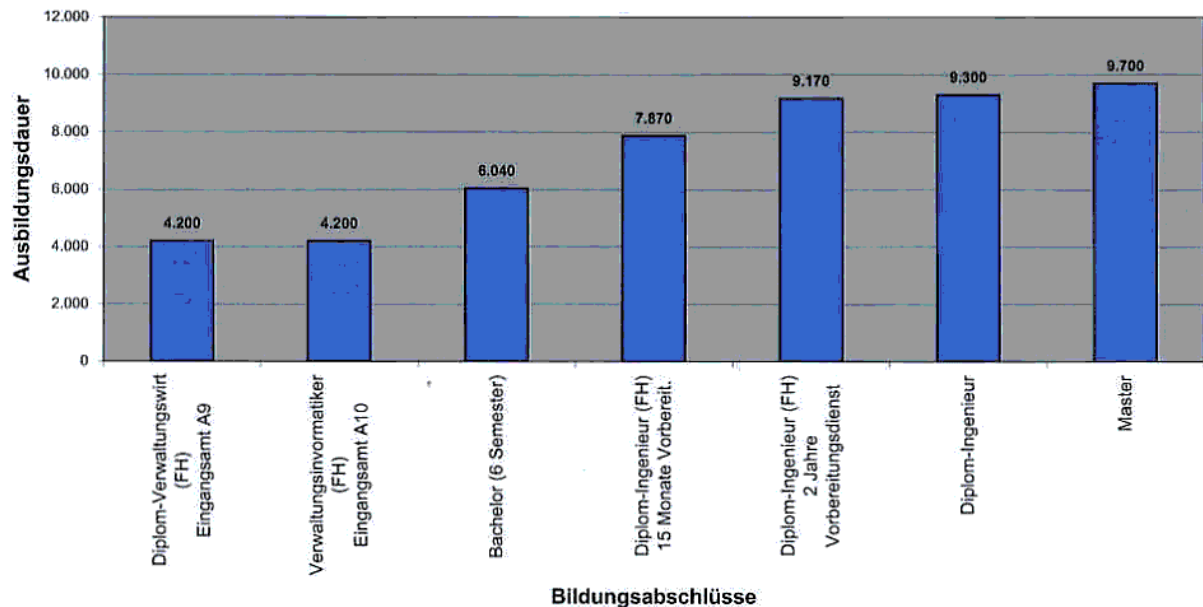
Grafik 2:

Vergleich der Ausbildungsdauer (Studium + Vorbereitungsdienste/Referendariate)



Grafik 3:

Ausbildungsdauer in h



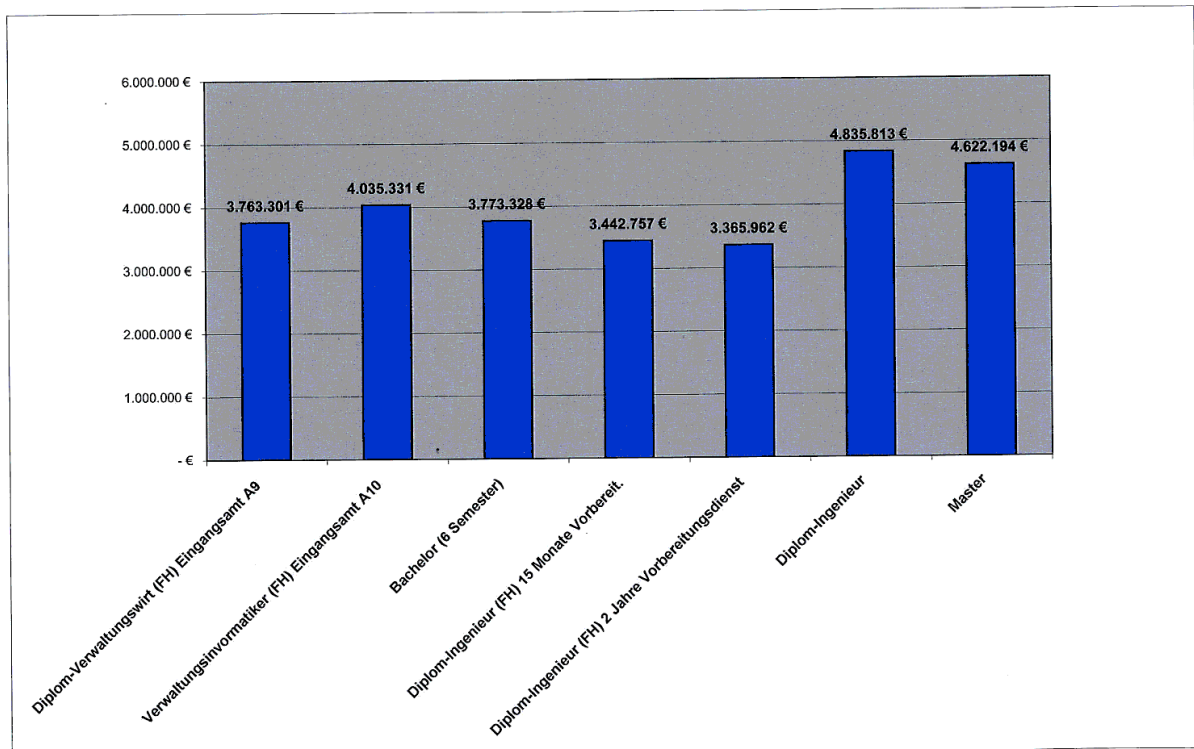
Grafik 4:

Vergleich der monatlichen Grundgehälter in Abhängigkeit von Hochschulabschlüssen unter Berücksichtigung des Alters

67	4.250,96 €	4.708,29 €	4.708,29 €	4.708,29 €	4.250,96 €	5.925,16 €	5.925,16 €
66	4.250,96 €	4.708,29 €	4.708,29 €	4.708,29 €	4.250,96 €	5.925,16 €	5.925,16 €
65	4.250,96 €	4.708,29 €	4.708,29 €	4.708,29 €	4.250,96 €	5.925,16 €	5.925,16 €
64	4.250,96 €	4.708,29 €	4.708,29 €	4.250,96 €	4.250,96 €	5.925,16 €	5.925,16 €
63	3.823,30 €	4.708,29 €	4.708,29 €	4.250,96 €	4.250,96 €	5.925,16 €	5.925,16 €
62	3.823,30 €	4.708,29 €	4.250,96 €	4.250,96 €	4.250,96 €	5.925,16 €	5.925,16 €
61	3.823,30 €	4.250,96 €	4.250,96 €	4.250,96 €	4.250,96 €	5.925,16 €	5.925,16 €
60	3.823,30 €	4.250,96 €	4.250,96 €	4.250,96 €	4.250,96 €	5.925,16 €	5.925,16 €
59	3.823,30 €	4.250,96 €	4.250,96 €	4.250,96 €	4.250,96 €	5.925,16 €	5.925,16 €
58	3.823,30 €	4.250,96 €	4.250,96 €	4.250,96 €	4.250,96 €	5.925,16 €	5.925,16 €
57	3.823,30 €	4.250,96 €	4.250,96 €	4.250,96 €	4.250,96 €	5.925,16 €	5.925,16 €
56	3.823,30 €	4.250,96 €	4.250,96 €	4.250,96 €	3.823,30 €	5.925,16 €	5.925,16 €
55	3.823,30 €	4.250,96 €	4.250,96 €	4.250,96 €	3.823,30 €	5.925,16 €	5.925,16 €
54	3.823,30 €	4.250,96 €	4.250,96 €	4.250,96 €	3.823,30 €	5.925,16 €	5.925,16 €
53	3.823,30 €	4.250,96 €	4.250,96 €	3.729,33 €	3.823,30 €	5.925,16 €	5.925,16 €
52	3.823,30 €	4.250,96 €	4.250,96 €	3.729,33 €	3.823,30 €	5.925,16 €	5.925,60 €
51	3.729,33 €	4.250,96 €	3.729,33 €	3.729,33 €	3.823,30 €	5.925,60 €	5.317,91 €
50	3.729,33 €	3.729,33 €	3.729,33 €	3.729,33 €	3.823,30 €	5.317,91 €	5.317,91 €
49	3.729,33 €	3.729,33 €	3.729,33 €	3.635,36 €	3.729,33 €	5.317,91 €	5.317,91 €
48	3.729,33 €	3.729,33 €	3.729,33 €	3.635,36 €	3.729,33 €	5.317,91 €	5.144,32 €
47	3.635,36 €	3.729,33 €	3.635,36 €	3.635,36 €	3.729,32 €	5.144,32 €	5.144,32 €
46	3.306,22 €	3.635,36 €	3.635,36 €	3.635,36 €	3.729,33 €	5.144,32 €	5.144,32 €
45	3.306,22 €	3.635,36 €	3.635,36 €	3.541,38 €	3.306,23 €	5.144,32 €	4.970,71 €
44	3.306,22 €	3.635,36 €	3.635,36 €	3.541,38 €	3.306,23 €	4.970,71 €	4.970,71 €
43	3.227,39 €	3.635,36 €	3.541,38 €	3.541,38 €	3.306,23 €	4.970,71 €	4.970,71 €
42	3.227,39 €	3.541,38 €	3.541,38 €	3.148,57 €	3.306,22 €	4.970,71 €	4.970,71 €
41	3.227,39 €	3.541,38 €	3.541,38 €	3.148,57 €	3.227,99 €	4.970,71 €	4.313,53 €
40	3.148,57 €	3.541,38 €	3.148,57 €	3.148,57 €	3.227,99 €	4.313,53 €	4.313,54 €
39	3.148,57 €	3.148,57 €	3.148,57 €	3.069,76 €	3.227,99 €	4.313,54 €	4.313,54 €
38	3.148,57 €	3.148,57 €	3.148,57 €	3.069,76 €	3.148,57 €	4.313,54 €	4.181,95 €
37	3.148,57 €	3.148,57 €	3.069,76 €	3.069,76 €	3.148,57 €	4.181,95 €	4.181,95 €
36	3.069,78 €	3.069,76 €	3.069,76 €	2.951,54 €	3.148,57 €	4.181,95 €	4.181,95 €
35	3.069,78 €	3.069,76 €	3.069,76 €	2.951,54 €	3.069,76 €	4.181,95 €	4.050,37 €
34	2.796,73 €	3.069,75 €	2.951,54 €	2.951,54 €	2.796,73 €	4.050,37 €	4.050,37 €
33	2.681,35 €	2.951,54 €	2.951,54 €	2.833,30 €	2.796,73 €	4.050,37 €	4.050,37 €
32	2.681,35 €	2.951,54 €	2.951,54 €	2.833,30 €	2.565,99 €	4.050,37 €	3.853,00 €
31	2.681,35 €	2.951,54 €	2.833,30 €	2.450,59 €	2.565,99 €	3.853,00 €	3.591,40 €
30	2.565,99 €	2.833,30 €	2.833,30 €	2.450,59 €	2.450,59 €	3.591,40 €	3.591,40 €
29	2.565,99 €	2.833,30 €	2.450,59 €	2.335,23 €	2.450,59 €	3.591,40 €	3.439,20 €
28	2.450,59 €	2.450,59 €	2.450,59 €	2.335,23 €	2.335,23 €	3.439,20 €	3.439,20 €
27	2.450,59 €	2.450,59 €	2.335,23 €	2.258,32 €	2.335,23 €	3.439,20 €	1.051,25 €
26	2.335,23 €	2.335,23 €	2.335,23 €	2.258,32 €	892,23 €	1.051,25 €	1.051,25 €
25	2.335,23 €	2.335,23 €	2.258,32 €	892,23 €	892,23 €	1.051,25 €	0 €
24	2.098,87 €	2.258,32 €	2.258,32 €	0 €	0 €	0 €	0 €
23	2.098,87 €	2.258,32 €	892,23 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22	892,23 €	892,23 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21	892,23 €	892,23 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20	892,23 €	892,23 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Alter	Beamten-FH Eingangssamt A9	Beamten-FH Eingangssamt A10	6-semestriger Bachelor + 15-monatiger Vorbe- reitungsdiens	9-semestriges FH-Diplom +15-monatiger Vorbe- reitungsdiens	9-semestriges FH-Diplom + 2-jähriger Vorbe- reitungsdiens + Beförder- ung nach Probezeit	9-semestriges Uni-Diplom + 2-jähriges Referendariat	6- bis 8-semestriger Bach- elor + 2- bis 4-semestriger Masterstudiengang + 2-jährigem Referendariat
Lebenseinkommen (Grundgehalt) - kapitalisiert							
	3.763.301 €	4.035.331 €	3.773.328 €	3.442.757 €	3.365.962 €	4.835.813 €	4.622.194 €
		Anwärter A12	Referendar A13	A9 A14	A10 A15	A11 A16	

Grafik 5:

Lebenseinkommen (Grundgehalt) - kapitalisiert



Grafik 6:

kapitalisiertes Lebensgrundeinkommen je h Ausbildung

